



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

2. September 2007: «Sternstunden» mit Spezi­alsendung zu Afrika

An diesem Sonntag stehen die «Sternstunden» ganz im Zeichen Afrikas. Die «Sternstunde Religion» überträgt einen römisch-katholischen Gottesdienst aus der Pfarrei Guthirt in Zürich Wipkingen mit dem in Nigeria geborenen Pfarrer Michael Nduka. Wenn dieser sagt, dass die Menschen eine «bunte Vielfalt» bilden, aber zusammengehören, weiss er, wovon er spricht. Er selber stammt aus Nigeria und kennt andere Lebensbedingungen als die schweizerischen. In seiner Pfarrei Guthirt ist auch regelmässig die eriträische Gemeinde Medhaniale­m zu Gast. Anschliessend ist Irène Gysel im Gespräch mit Michael Nduka und Schwester Adelia Schuler.

In der «Sternstunde Philosophie» ist der UN-Sonderberichter­statter für Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, der Senegalese Doudou Diène zu Gast bei Marco Meier. Auch heute verhindern noch zahlreiche Klischees über den Schwarzen Kontinent die dringliche Verständigung zwischen dem reichen Norden und dem armen Süden. Der Politikwissenschaftler Doudou Diène ist für die Vereinten Nationen seit Jahren als Vermittler unterwegs. In Afrika und im Rest der Welt fragt er nach kulturellen und rassistischen Vorurteilen, die einer echten Verständigung im Weg stehen. Auch in der Schweiz hat er als Sonderbeauftragter der Uno recherchiert – nicht zu aller Freude.

Die «Sternstunde Kunst» zeigt den Film «Masken, Fetische und andere Obsessionen» von Chitra-Lekha Sarkar. Sie sei mystisch, dunkel, faszinierend, heisst es, dynamisch, kraftvoll, expressiv, ja sogar brutal und primitiv: Die traditionelle afrikanische Kunst gilt bei uns immer noch als unzugänglich, als fremd und furchteinflössend. Lekha Sarkar geht in ihrem Film diesem geheimnisvollen Mythos nach und nimmt die Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer mit auf ihren weiten Weg in eine fremde Kultur. Ihre Spurensuche führt sie nach Togo und Kamerun, zu Priestern, Heilern und Magiern, in die ferne Welt der animistischen Glaubensvorstellungen, in einen Voodootempel und zu einem traditionellen Jahresfest voller kultischer Rituale.